

Deutscher Geldanlage-Index des DIVA-Instituts (DIVAX-GA):

Thema Staatsfonds: Wem trauen die Menschen am ehesten zu, ihre Altersvorsorge gut an den Aktienmärkten anzulegen? – Der Staat ist Schlusslicht.

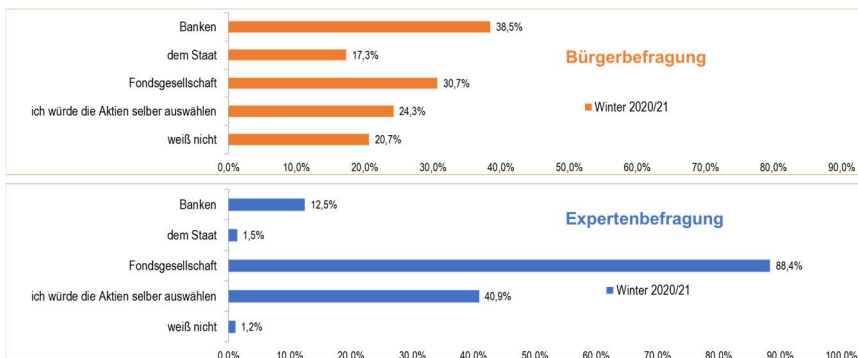


Februar 2021

Das Deutsche Institut für Vermögensbildung und Alterssicherung (DIVA) erhebt mittels seiner Tandemumfragen zweimal jährlich den Deutschen Geldanlage-Index (DIVAX-GA). In repräsentativen Stichproben werden über 2.000 Bürger einerseits und über 800 Experten (Mitglieder des BDV) andererseits inhaltsgleich befragt. Unter anderem stellt das DIVA dort folgende Frage:

„Angenommen, Sie selbst würden für Ihre Altersvorsorge monatlich 200 € investieren. Welchen der folgenden Institutionen trauen Sie am ehesten zu, Ihr Geld gut in aktienbasierten Anlageformen anzulegen?“

Diese Frage und ihre Antworten sind vor dem Hintergrund der Reformdiskussionen des Altersvorsorgesystems in Deutschland politisch interessant. Immer wieder wird die Idee eines Staatsfonds ins Spiel gebracht. Nach diesem Vorschlag zahlen die Arbeitnehmer in einen staatlich verwalteten Topf ein, und der Staat legt das Geld



wesentlich an den Aktienmärkten an. Die Arbeitnehmer könnten so mit ihren Ersparnissen ihre künftigen Renten am Produktivkapital und damit am Wachstum der Wirtschaft partizipieren lassen. Vorbilder dafür sind ähnliche Fonds etwa in Norwegen oder Schweden.

Quelle: DIVAX-GA Winter 2020/21; www.diva.de

Bei allen Unterschieden in den positiven Präferenzen ist das negative Votum der DIVA-Tandemumfrage eindeutig: Der Staat ist in beiden Befragtengruppen klares Schlusslicht (siehe Abbildung). Bürger wie Experten trauen ihm diese Aufgabe nicht zu.

Verantwortlich für dieses DIVA-Briefing:

Prof. Dr. Michael Heuser, Wissenschaftlicher Direktor des DIVA

Deutsches Institut für Vermögensbildung und Alterssicherung (DIVA) | Bahnhofstraße 23 | 35037 Marburg |

Tel. 06421-59078-11 | michael.heuser@diva.de